

OGV-Tipp November

Im Obstgarten Leimringe gegen Blutläuse und Apfelwickler um die Stämme von Apfelbäumen legen. Diese aber spätestens im Januar wieder entfernen. Laub von schorfbefallen Obstbäumen nicht auf den Komposthaufen bringen, sondern über den Hausmüll entsorgen. Nicht belastetes Laub vor dem Kompostieren zerkleinern.

Die Obstlager ständig kontrollieren und alles was nicht mehr völlig gesund ist sofort entfernen.

Im Gemüsegarten Kaltkeimer wie Süßdolde, Bärlauch, Mohn und Meerkohl aussäen. Spät gepflanzten Endivien machen leichte Nachtfröste nichts aus. Sie wachsen an milden Tagen weiter, ebenso wie der begehrte Feldsalat. Chinakohl vor Frosteinbruch abernten und einlagern. Meerrettich ernten und die Wurzeln portionsweise einfrieren. Rosenkohl ist ein begehrtes Wintergemüse, das sich durch eine erhebliche Frosthärte auszeichnet. Dadurch kann man ihn laufend ernten, ein wenig Frost erhöht sogar den Zuckergehalt im Gemüse. Die Röschen nicht im gefrorenen Zustand ernten, dann werden sie leicht matschig. Auf allen Beeten alle Beikräuter gründlich entfernen, dabei auch auf Schneckeneier achten und die absammeln.

Im Ziergarten ist jetzt die ideale Pflanzzeit für wurzelnackte Rosen und Heckengehölze. Kranke Stauden zurückschneiden und über den Restmüll entsorgen. Winterschutzmaterial für empfindliche Beetpflanzen bereithalten und bei Frostgefahr anbringen.

Je nach Witterungsverlauf wird in diesem Monat noch ein Rasenschnitt fällig. Herbstlaub nicht auf der Rasenfläche liegen lassen, sonst kommt es zu Faulstellen auf dem grünen Teppich. Zimmerpflanzen etwa alle vier Wochen mit etwas Wasser oder einem Blattpflegespray (z.B. Compo) einsprühen. Zu viel gießen und stauende Nässe vermeiden. Der Wasserbedarf ist im Winter nicht sehr hoch.

Bauernregel für November: Wenn es im November donnern tut, wird das nächste Jahr wohl gut.

Erscheinungstag:

27./28. Oktober 2021 Erzhäuser Anzeiger